

CGFR

Christengemeinde  
Freiburg

Monatsmagazin

Dezember 2013



Weihnachten mal anders

# HILO®

Arbeitnehmersteuern  
überall in Deutschland  
www.hilo.de

Haben Sie neben Ihrem  
Gehalt/Ihrer Rente Miet-  
und/oder Zinseinnahmen  
von insgesamt nicht mehr als  
€13.000/26.000 (ledig/verh)?  
Dann kommen Sie zu uns.  
Wir beraten Sie bei der

## Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**    Wuhrmatten 50  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.    79353 Bahlingen  
Beratungsstelle    Telefon 0 76 63 / 9 99 32  
Leiter: Günter Binder    Fax 0 76 63 / 9 99 92  
Hilo.Bahlingen@t-online.de  
www.hilo.de/535347

# GOLDFIEBER

WERBEAGENTUR

Telefon 07665 941053  
www.goldfieber.com



## Check für Neukunden

*Welcher Internetauftritt ist für mich  
der richtige?  
Soll ich meine Werbemittel überar-  
beiten?  
Woher bekomme ich Kunden?  
→ Wir beraten Sie professionell.*

renovieren • sanieren • reparieren • Bodenbeläge • Innenausbau

## IHR TEAM!

Full-Service  
und komplette  
Baubetreuung

**TF Bauservice**  
Thomas Führer

Basler Landstraße 53a  
79111 Freiburg  
M 0160 96 02 43 44  
T 0761 42 999 61

Motorräder • Roller • E-Bikes  
Verkauf + Werkstatt

# STORK

Horst  
Kfz-Meisterbetrieb  
seit 1981

Änderungen  
vorbehalten

**april**

**KREIDLER**

Sie können auch IHR AUTO zur  
Reparatur + Inspektion bringen!

Schönauer Str.2 • 79115 Freiburg  
Tel. 07 61/4 62 63



## Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.

In wenigen Wochen ist wieder Weihnachten. Es gibt im deutschsprachigen Raum ein Sprichwort, das lautet: „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“ Es gibt allerdings auch die andere Seite, die uns warnt, Weihnachten zu feiern, da Weihnachten heidnischen Ursprungs sei. Ich bleibe bei dem Sprichwort: „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“

Es gibt auf dieser Erde keine wichtigere Geburt als die Geburt Jesu. Ob das Datum nun genau stimmt oder nicht, ist mir egal. Es gibt genügend Ehemänner, die ihren Hochzeitstag vergessen und trotzdem bleibt die Tatsache bestehen, dass sie geheiratet haben. Wir sollten mehr auf das Ereignis schauen als auf das Datum. Jesus ist das perfekte Geschenk des Himmels. Als Jesus einmal erleben musste, dass viele seiner Anhänger ihn verließen, weil sie seine Rede nicht verstanden hatten, fragte er seine Jünger: „Wollt ihr auch gehen?“ Petrus überlegte keinen Moment und sagte: „Wohin sollten wir gehen, Jesus, hast du doch Worte des Lebens.“ Niemand zwingt uns, das Geschenk Jesus anzunehmen, es ist völlig freiwillig. Aber wer es einmal angenommen hat, dem geht es wie Petrus: Es gibt keinen besseren Ort als bei Jesus zu sein. Petrus hat sehr viele Höhen und Tiefen in seinem Leben erlebt, und doch war Jesus in allem seine Rettung.

Setze immer und immer wieder deine Hoffnung auf Jesus! Es gibt keinen besseren Ort. Halte an seinen Verheißungen fest! Lege dein Leben nur in seine Hände! Er ist integer und vertrauensvoll. Ob du lachst oder weinst, halte fest! Jesus verlässt dich nie! Gib niemals auf, sondern halte dich, auch wenn es manchmal schwer ist, an Jesus fest. Seine Liebe zu dir ist ungebrochen!

Hans-Peter Zimpfer | Pastor

# „Es war ein rundum wunderbar gesegneter Urlaub“

## Rückblick Impact 2013

Interview von Jasmin Dobutowitsch mit Walter Dufner

**Jasmin:** Walter, was sollten die Leute, die dich noch nicht kennen, über dich wissen?

**Walter:** Ich heiße Walter Dufner, bin 58 Jahre alt und gehe seit 5 Jahren in die Christengemeinde Freiburg. Am 3. März 2007 habe ich mich für ein Leben mit Jesus entschieden. Ich war damals im Gefängnis, denn ich hatte kein gottgefälliges Leben geführt.

Unser Pastor Hans-Peter Zimpfer predigte im Gefängnis über das Vaterherz Gottes. Er sagte, dass wir von Gott gewollt und geliebt seien. Ich wollte wissen, ob das wirklich stimmt ... und es hat gestimmt. Ich spürte, wie Gott mir bestätigte: „Doch, Walter, ich habe dich doch lieb.“ Als für mich gebetet wurde und ich mein Leben in Gottes Hände legte, spürte ich so einen tiefen Frieden. Ich habe nur noch geheult und ich wusste, das ist die Wahrheit. Ich bin geliebt. Das hatte ich davor nie erfahren. Es war einfach herrlich.

Am 16. März 2008 hatte ich meinen ersten Ausgang. An diesem Tag ließ ich mich taufen. Mein Leben ist nicht mehr dasselbe. Ich spüre Gottes Liebe, ich bin selbstbewusster geworden, ich bin vom Rauchen frei geworden und ich führe ein Leben mit Gott.

**Jasmin:** Wie bist du auf Impact aufmerksam geworden und was hat dich dazu bewegt, teilzunehmen?

**Walter:** Ich habe mit Heinz Linsenmeier aus unserer Gemeinde gesprochen. Ich sagte: „Ich möchte mal weg. Ich möchte mal im Meer schwimmen.“ Dann schlug Heinz vor, ich solle doch mit zu Impact kommen. Impact ist für junge Erwachsene, naja, so jung bin ich ja auch nicht mehr. Aber das spielt da wohl keine Rolle.

Für mich war es eine Kostenfrage. Impact ist nicht billig. Vor allem nicht für einen Hartz 4-Empfänger. Aber der Gedanke hat mich nicht mehr losgelassen und so konnte ich 1.000 Euro aufbringen.

**Jasmin:** Was war für dich an dieser Reise am Besondersten?

**Walter:** Es war ein rundum wunderbar gesegneter Urlaub. Früher hätte ich Angst gehabt, zu fliegen. Es war der erste Flug meines Lebens. Fliegen ist wunderschön! Und ich hatte einen Platz am Fenster. Herrlich! Alles war gut: die Insel, die Ausflüge, die Gemeinschaft, die vielen Gespräche, die Kleingruppe und ich konnte zum ersten Mal im Meer schwimmen. Die Vorträge von Ingolf Ellbel sind immer eine Bereicherung und zeigen mir, was ich für mein Leben brauche.

**Jasmin:** Warum sollten, deiner Meinung nach, junge Erwachsene mit auf diese Freizeit?

**Walter:** Diese Reise ist gesegnet und ich habe viel für mein Leben mitgenommen. Ingolf gibt wertvolle Ratschläge, das Leben zu meistern. Außerdem ist es eine Möglichkeit, mit Hans-Peter und Gabi Zimpfer unterwegs zu sein, auch das war ein besonderes Erlebnis. Es war kein Verlust, das Geld hat sich gelohnt. Ich würde jedem raten, mal mitzugehen und dieses wertvolle Erlebnis mitzuerleben.

**Jasmin:** Danke Walter, dass du dir die Zeit genommen hast für dieses Interview. Vielen Dank für deine Offenheit und Ehrlichkeit. Jetzt weiß ich endlich, wer der Walter ist, der in der Gemeinde immer in der ersten Reihe sitzt.

### Walter Dufner

Ich sagte: „Ich möchte mal weg. Ich möchte mal im Meer schwimmen.“ Dann schlug Heinz vor, ich solle doch mit zu Impact kommen.



## Weihnachten mal anders

– mit leeren Händen einen Strohhalm fassen!

Weihnachten steht vor der Tür. Manch kitschige, aber auch schöne Geschichten werden erzählt. Eine der letzteren folgt hier.

### Vom König mit den leeren Händen

In einer Gemeinde sollte ein Krippenspiel sein. Wie jedes Jahr am Heiligen Abend. Diesmal hatten junge Leute das Krippenspiel selber geschrieben. Und sie hatten wirklich an alles gedacht. Sogar an Ochs und Esel, ja, sogar an das Stroh. Bei der Generalprobe, bei der angeblich generell alles schief gehen muss, ging tatsächlich allerhand ziemlich schief. Kaum einer hatte seinen Text im Kopf, die Kulisse war noch kolossal unfertig, und was das Schlimmste war: Die drei Könige hatte man schlichtweg vergessen. Aus unerfindlichen Gründen hatte man diese so wichtigen Rollen überhaupt nicht besetzt. Da man sie aber irgendwie doch für unentbehrlich hielt, schlug jemand vor, in der Gemeinde rumzufragen, wer spontan bereit wäre, König zu sein. Es müsse ja jetzt kein Text mehr auswendig gelernt werden, es würde genügen, wenn die drei ein Geschenk mitbrächten und das an der Krippe ablegten. Gesagt, getan.

Und so war es wieder einmal ganz plötzlich Weihnachten und der Heilige Abend stand auf dem Programm. Die Kirche war voll, die Leute gespannt und die Schauspieler aufgeregt. Das Krippenspiel begann, und es begann gut, es lief wunderbar, niemand blieb hängen, und wenn doch mal einer ins Stottern kam, war es genau an der richtigen Stelle und hat zur Weihnachtsgeschichte wunderbar gepasst. Und dann die letzte Szene: Auftritt der drei Könige, die last minute zu dieser Ehre gekommen waren. Ungeprobt sozusagen traten sie auf, ganz live, wie es eben ist im Leben.

Der erste König war ein Mann, Mitte vierzig vielleicht, oder auch schon älter. Er hatte eine Krücke dabei, brauchte sie aber offenbar nicht. Alle schauten gespannt und spitzten die Ohren, als er die Krücke vor der Krippe ablegte und sagte: „Ich hatte in diesem Jahr einen Autounfall. Ich lag lange im Krankenhaus.“ »

Niemand konnte mir sagen, ob ich je wieder laufen kann. Jeder kleine Fortschritt war für mich ein Geschenk. Diese Zeit hat mein Leben verändert. Ich bin aufmerksamer und dankbarer geworden. Es gibt für mich nichts Kleines und Selbstverständliches mehr, aufstehen am Morgen, sitzen, gehen und stehen, dabei sein, alles ist wunderbar, alles ein Geschenk. Ich lege diese Krücke vor die Krippe als Zeichen für meinen Dank für den, der mich wieder auf die Beine gebracht hat!"

Es war sehr still geworden in der Kirche, als der zweite König nach vorne trat. Der zweite König war eine Königin, Mutter von zwei Kindern. Sie sagte: „Ich schenke dir etwas, was man nicht kaufen und nicht sehen und nicht einpacken kann und was mir heute doch das Wertvollste ist. Ich schenke dir mein Ja, mein Einverständnis zu meinem Leben, wie es geworden ist, so wie du es bis heute geführt hast, auch wenn ich zwischendurch oft-

mals nicht mehr glauben konnte, dass du wirklich einen Plan für mich hast. Ich schenke dir mein Ja zu meinem Leben und allem, was dazu gehört, meine Schwächen und Stärken, meine Ängste und meine Sehnsucht, die Menschen, die zu mir gehören, mein Ja zu meinem Zweifel auch und zu meinem Glauben. Ich schenke dir mein Ja zu dir, Heiland der Welt!"

Jetzt trat der dritte König vor. Ein junger Mann mit abenteuerlicher Frisur, top gekleidet, gut gestylt, so wie er sich auf jeder Party sehen lassen könnte, und alles hielt den Atem an, als er mit ziemlich lauter Stimme sagte: „Ich bin der König mit den leeren Händen! Ich habe nichts zu bieten. In mir ist nichts als Unruhe und Angst. Ich sehe nur so aus, als ob ich das Leben leben kann, hinter der Fassade ist nichts, kein Selbstvertrauen, kein Sinn, keine Hoffnung. Dafür aber viel Enttäuschung, viel Vergebliches, viele Verletzungen auch. Ich bin der Kö-

nig mit den leeren Händen. Ich zweifle an so ziemlich allem, auch an dir, Kind in der Krippe. Meine Hände sind leer. Aber mein Herz ist voll, voller Sehnsucht nach Vergebung, Versöhnung, Geborgenheit und Liebe. Ich bin hier und halte dir meine leeren Hände hin und bin gespannt, was du für mich bereit hast.“

Tief beeindruckt von diesem unerwarteten Königsauftritt zum guten Schluss stand jetzt eine merkwürdig bedrückende Sprachlosigkeit im Raum, bis Josef spontan zur Krippe ging, einen Strohhalm herausnahm, ihn dem jungen König in die leeren Hände gab und sagte: „Das Kind in der Krippe ist der Strohhalm, an den du dich klammern kannst!“ Weil alle spürten, dass so gesehen alle mehr oder weniger Könige mit leeren Händen waren, trotz voller Taschen und Geschenke, konnte man die Betroffenheit mit Händen greifen. Und so kam es, dass am Ende alle Leute in der Kirche nach vorne zur Krip-

pe gingen und sich einen Strohhalm nahmen. Und da wurde auf einmal deutlich, dass es am Heiligen Abend ganz und gar keine Schande ist, mit leeren Händen dazustehen, sondern geradezu die Voraussetzung, dass man etwas entgegennehmen, etwas bekommen kann.

von Dr. Ludwig Burgdörfer - aus: „Erst eilig, dann heilig“





# Surround

## Ein Festtag der Musik

Am 19. Oktober trafen sich alle technischen Teams und Bands unserer Gemeinde zu einem besonderen Tag. Es wurde gemeinsam gegessen und man hatte Zeit für Gespräche, die im Einsatz oft zu kurz kommen. Matthias Dobutowitsch und Michael Meisloh sprachen über die Einheit unter den Teams und die musikalische Vision der Gemeinde.

Wir konnten die Erfolge der letzten 2 Jahre feiern und die Partner der Mitarbeiter und Leiter wurden geehrt, weil sie den Dienst auf ganz anderer Ebene mittragen. Nachmittags konnten die verschiedenen Teams konkrete Themen erarbeiten, die für die Zusammenarbeit in Zukunft dienlich sind.

Das Ziel ist, dass wir mit den verschiedenen Teams und Schwerpunkten zu einem großen Ganzen zusammenfließen, um die Vision unserer Gemeinde noch deutlicher zu fördern. Bei all der Vielfalt soll erkennbar sein, woher wir kommen und welche Ausrichtung wir haben. Damit unterstützen wir die Leitung der Gemeinde, weil es im Einklang und in der Einheit mit ihnen steht. Gerade bei Technik, Musik und Lautstärke gehen die Meinungen oft auseinander. Aus diesem Grund wollen wir uns immer wieder auf einer Ebene treffen und uns darüber klar werden, aussprechen und finden.

Wir brauchen von euch Gemeindegliedern das Vertrauen, dass wir da auf einem guten Weg sind, gerade wenn wir nicht jeden Stil und jedes Bedürfnis bedienen können. Ihr wisst ja, im Wesentlichen geht es nicht um unsere eigenen Vorstellungen und Wünsche, sondern um das große Ziel, das wir gemeinsam mit der Gemeindeleitung verfolgen.

Und wenn es jemandem zu laut oder schräg ist, dann erinnere dich: Es geht um das gemeinsame Ziel und Stile sind einfach verschieden. Und „Gehörstöpsel“ gibt es übrigens an der Technikinsel.

*Matthias Dobutowitsch*

**Auch im kommenden Jahr ist wieder so ein Treffen geplant und ich bin gespannt, was sich bis dahin getan hat.**

**Für alle technischen Teams und Musiker zum Vormerken:**

**Surround**

**» Sa, 15.03.214, 10-15 Uhr**

# Halle gekauft!

Ich freue mich von ganzem Herzen, euch allen sagen zu können, dass wir die ehemalige Möbelhalle neben der Gemeinde gekauft haben.

Wir haben die Halle auf Mietkauf und Erbpacht erworben. Die Verhandlungen haben sich, etwas unerwartet, in die Länge gezogen. Aber Gott ist treu.

Jetzt geht es darum, gemeinsam mit dem Architekten die Halle zu planen, den Nutzungsänderungsantrag zu stellen und für die Finanzen zu beten.

Lasst und hierin gemeinsam vorwärts gehen!

*Pastor Hans-Peter Zimpfer*

## Schon gewusst?

Der Mietkauf ist ein Mietvertrag, bei welchem dem Mieter vom Vermieter das Recht eingeräumt wurde, innerhalb einer bestimmten Frist durch einseitige Erklärung die gemietete Sache käuflich zu erwerben. Ein Haus oder eine Halle bauen bzw. umbauen, ohne das Grundstück zu kaufen? Das geht in Deutschland. Möglich macht's das Erbbaurecht, besser bekannt als Erbpacht: Der Interessent pachtet das Grundstück – dadurch spart der Bauherr das Geld für Grund und Boden. Nach Ablauf des Erbpachtvertrages hat der Pächter je nach Vertrag die Möglichkeit das Grundstück zu kaufen.

## Heiligabend 2013

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder ein Weihnachtsfest vorbereitet, um diejenigen einzuladen, die in einem anderen Rahmen Heiligabend feiern möchten.

Auch in diesem Jahr werden wir diesem Wunsch nachgehen. Deshalb bitten wir Interessierte, die so eine Feier mitgestalten wollen oder diejenigen, die teilnehmen möchten, sich zu melden.

» **Am Infotisch und auf der Homepage der Gemeinde findet ihr die Einladung und weitere Informationen.**

» **Kontaktperson: Edith Spohn**



## Visions- und Erweckungsabende

Wir wollen als ganze Gemeinde mit Gebet ins neue Jahr gehen. Alles soll aus dem Gebet geboren werden. Wir wollen den Willen Gottes erkennen und dann auch tun. Er hat Großes vor. Tragt euch diese Termine in euren Kalender ein und seid zahlreich dabei!

Pastor Hans-Peter Zimpfer

» **Fr+Sa, 03.+04.01.2014, 20.00 Uhr**



## Weihnachtsfreude auch hinter Gitter bringen

Das Schwarze Kreuz sucht in diesem Jahr wieder Menschen, die bedürftigen Inhaftierten ein Paket mit Nahrungs- und Genussmitteln wie Kaffee und Schokolade schenken. Die Kosten betragen etwa 30 Euro.

Wenn Sie bei der Paketaktion mitmachen möchten oder Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte bis spätestens 13. Dezember an.

» **Schwarzes Kreuz, Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle**

» **Tel. 05141-946160, info@schwarzes-kreuz.de,**

**www.naechstenliebe-befreit.de**



## Gebetsabend während der Allianzgebetswoche 2014

Im Januar 2014 findet auch wieder die jährliche Allianzgebetswoche vom 12.-19.01.2014 statt. Eine attraktive Gemeinde ist immer auch eine gastgebende Gemeinde. Im Rahmen der Gebetswoche möchten wir gastgebend zu einem besonderen Abend in die Christengemeinde einladen. Gemeinsam mit Christen aus den verschiedenen Gemeinden wollen wir mit Leidenschaft beten und Gott anbeten. Sei dabei und motiviere Menschen in deinem Umfeld, auch dabei zu sein.

» **Di, 14.01.2014, 20.00 Uhr**



## Vitamin C

### Stärkung für dein Glaubensleben

Im Januar beginnt in Raum 8 der Christengemeinde wieder ein neuer Vitamin-C-Kurs.

Vitamin-C bekämpft die Lauheit und stärkt die geistlichen Abwehrkräfte. Bist du jung im Glauben und begeistert für Jesus, hast aber noch viele Fragen? – Dann ist Vitamin-C genau das Richtige für dich.

Die Themenabende sollen dir dabei helfen, deinen Glauben im Alltag zu leben und zu festigen. Einige Abende dienen darüber hinaus der Vorbereitung auf das Begegnungswochenende. Der Kurs bietet unter anderem wertvolle Impulse und Austausch über Themen wie „Heiliger Geist“, „Begabung und Berufung“, „Taufe“, „Befreiung“, „Finanzen“ und „Sexualität“. Dabei sein lohnt sich!

Wir freuen uns auf euer Kommen.  
Steffi und Thomas Ostermeyer & Team

» **Start Do, 09.01.2014, 20.00 Uhr**

## Gastgemeinde im Haus

Zur Info: Ab Dezember werden wir für ein halbes Jahr eine russische Gemeinde bei uns zur Miete aufnehmen, da ihr Gemeindegebäude nicht rechtzeitig fertiggestellt ist. Die Gottesdienste werden hauptsächlich mittwochs, samstags und sonntags stattfinden. Danke für euer Verständnis!

## Hallo Mann,

suchst du Gemeinschaft?

Hast du Fragen zu Identität, Vaterschaft, Ausgebranntsein, Beziehung, Ehe, Kinder, Gemeinde, Glauben, usw.?

Dann bist du bei uns richtig!

Ab Januar 2014 startet die Männerarbeit neu durch. Komm und sei dabei!

Mike Weber

» **Mehr Informationen und Termine gibt es im Januar.**



## Kinderfreizeit 2014 „Stark wie ein Held“

Die nächste Kinderfreizeit steht vor der Tür. Mit einer ganzen Schar von jungen Helden und Heldinnen entfliehen wir dem „Faschingstreiben“ und werden 5 Tage vom 28.2. – 4.3.2014 auf dem Schloss Ortenberg/Offenburg verbringen. Dort werden wir gemeinsam das neue Umfeld erobern. Neben einer genialen Gemeinschaft, Spiel und Spaß erwarten wir starke Begegnungen mit unserem „größten Helden“. Von ihm wollen wir lernen, was junge Menschen zu Helden macht. Mit dabei sein dürfen Kinder, die mindestens 7 Jahre alt sind, und Kinder bis zur 6. Klasse.

» **Die Anmeldung für die Kinderfreizeit liegt am Infotisch aus.**

» **Weitere Informationen gibt es unter www.cgfr.de oder bei Edith Spohn.**

Buch



## Du bist ein Geschenk des Himmels

Lisa T. Bergren

Der kleine Eisbär fragt seine Mutter: „Wo komme ich her?“ „Du bist ein Geschenk des Himmels!“, antwortet Mama Bär. Kindgerecht erzählt Lisa T. Bergren vom Wachsen des Babys im Mutterleib, der Vorfreude der Eltern und der sehnsüchtig erwarteten Geburt. Dieses wunderschön gemalte Buch entfaltet eine Geschichte, die schon den Kleinsten vermittelt: Du bist von Gott gewollt und von deinen Eltern ersehnt.

Preis 9,95 EUR | 32 Seiten

Buch



## Weihnachten - Zeit der Lichter, Zeit der Freude

Diverse

Ein wunderbares Mitbringsel für die Advents- und Weihnachtszeit: zu Nikolaus für den Besuch bei Freunden und Verwandten oder als kleine Aufmerksamkeit für die Nachbarn. Mit Gedichten und Gedanken zum Fest der Feste.

Preis 3,95 EUR | 32 Seiten

Buch



## Begegnung fürs Leben AT & NT - Die Studienbibel für jeden Tag

Bibelasugaben - Neues Leben

Endlich komplett: die beliebte Studienbibel „Begegnung fürs Leben“ – jetzt auch mit dem Alten Testament. Es gibt wohl keine Studienbibel, die die Bibeltexte so alltagsbezogen erklärt. Sie ist eine echte Brücke zwischen der Welt der Bibel und dem Leben im 21. Jahrhundert. Besonderheiten dieser Studienbibel: Alltagsnahe und lebenspraktische Erklärungen, usw.

Preis 49,95 EUR | 2.420 Seiten

Musik



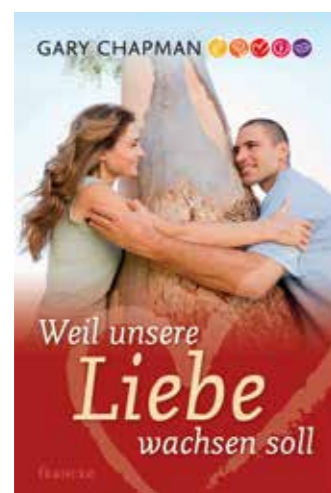
## Crystal Clear

Anja Lehmann

Auf Anja Lehmanns Weihnachtsalbum begegnen sich traditionelles Liedgut, souliger Pop und ein Hauch von Jazz. Mit viel Liebe und Kreativität wurden alte Lieblingslieder zu neuem Leben erweckt, während Orchesterarrangements von Tobias Meyer und Florian Sitzmann dem Gesamtwerk eine festliche Note verleihen. Kleine Besonderheiten – wie etwa alte Studio-Funde oder ein Familienchor – machen diese CD zu einem einzigartigen Hörerlebnis für die ganze Familie.

Preis 17,99 EUR | 13 Titel

Buch



## Weil unsere Liebe wachsen soll

Gary Chapman

Eine glückliche Beziehung fällt einem Paar selten in den Schoß. Manchmal kann sie richtig anstrengend sein. Chapman gibt Verlobten und Verheirateten wertvolle Tipps für ihre Arbeit an der „Beziehungskiste“.

Preis 13,95 EUR | 176 Seiten



Jetzt vor Weihnachten könnt ihr bequem und schnell über unseren Onlineshop bestellen.

Bei Bestellungen ist die Ware im Normalfall innerhalb von 2 Werktagen bei euch und man kann ganz einfach per Rechnung bezahlen.

Wir wünschen viel Freude und Segen beim Aussuchen der Weihnachtsgeschenke und frohe und gesegnete Weihnachten.

Das Team der Buchhandlung Lesezeichen.



# Kalender Dezember 2013

So	01.12.	10.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX Alphawochenende
Di	03.12.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Kirchzarten
Mi	04.12.	19.30	Open Arms Live-Gottesdienst
Do	05.12.	19.00	Alphakurs Ehekurs
Fr	06.12.	18.00	Stammtreffen der Royal-Rangers
Sa	07.12.	11.00	Nikolausbesuch
So	08.12.	10.00 16.30	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX Gottesdienst in der Unikirche
Mi	11.12.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Freiburg
Do	12.12.	19.00	Alphakurs Ehekurs
Sa	14.12.	10.00 20.00	Stammtreffen Royal-Rangers Visions- und Erweckungsabend
So	15.12.	10.00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Di	17.12.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Kirchzarten
Mi	18.12.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Freiburg
Do	19.12.	17.00	Familienshow mit Daniel Kallauch
Fr	20.12.	20.00	Gesamtleitertreffen
So	22.12.	10.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Di	24.12.	13.00 16.00	Krankenhausbesuch, Treffpunkt: Uniklinik Chirurgische Klinik 1. Stock Aufenthaltsraum Heiligabendgottesdienst mit Kinderprogramm
So	29.12.	17.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Di	31.12.	20.00	Silvesterparty im Festsaal ab 16 Jahren

## Vorschau Januar 2014

Fr u. Sa	03. u. 04.01.	20.00	Visions- und Erweckungsabende, s.S. 12
Do	09.01.	20.00	Start Vitamin-C-Kurs, s.S. 13

### Impressum

Das Magazin der Christengemeinde erscheint einmal monatlich. Redaktionsschluss der Beiträge ist jeweils zum 05. des Vormonates. Für die einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

#### Christengemeinde Freiburg

Ziegelhofstraße 200  
79110 Freiburg-Lehen  
Telefon 0761 / 8 40 06  
info@cgfr.de  
www.cgfr.de  
Mitglied im Bund Freikirchlicher  
Pfingstgemeinden K.d.ö.R.

#### Bankverbindung Gemeindekonto

Christengemeinde Freiburg  
Volksbank Freiburg  
Konto-Nr. 1 735 918  
BLZ 680 900 00  
IBAN DE 39680900000001735918  
BIC GENODE61FR1

#### Redaktion

Jasmin Dobutowitsch & Team  
redaktion@cgfr.de

#### Konzept & Gestaltung

Goldfieber Werbeagentur  
www.goldfieber.com